

Aktuelle Informationen

Aktuelles aus Lungenforschung und -medizin – Februar 2019

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

betrifft eine Krankheit weniger als fünf von 10.000 Menschen, spricht man in Europa von einer seltenen Erkrankung, oder auch „Orphan Disease“. „Waisenkinder unter den Krankheiten“ – diese Bezeichnung deutet bereits darauf hin, dass es meist nur geringe Forschungsaktivitäten zu diesen Erkrankungen gibt, sodass Therapie- oder Heilungsmöglichkeiten oft fehlen. Doch immer wieder gibt es auch gute Neuigkeiten, so wurde erst Ende 2018 mit Tezacaftor ein neuer Wirkstoff zur Behandlung der Mukoviszidose in Deutschland zugelassen. Zum Internationalen Tag der Seltenen Erkrankungen am 28. Februar 2019 wollen wir mit unserem Monatsschwerpunkt den Blick auf „[Seltene Lungenerkrankungen - Mukoviszidose, Lungenhochdruck und Co.](#)“ lenken.

Podium Lungenforschung für Patienten – Neues Format erstmals in München

Am 16. März 2019 laden das Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL), der Lungeninformationsdienst (LID) und der Deutsche Lungentag zum Podium Lungenforschung für Patienten: "Lungenerkrankungen bei Kindern und Erwachsenen" nach München ein. Beim neuen Veranstaltungsformat werden ausgewiesene Experten auf dem Podium den Stand der aktuellen Forschung und Medizin darlegen und für persönliche Fragen der Besucherinnen und Besucher zur Verfügung stehen. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind bis zum 12. März über contact@dzl.de möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung:

[Podium Lungenforschung für Patienten: Lungenerkrankungen bei Kindern und Erwachsenen](#)

Nachfolgend finden Sie alle News des vergangenen Monats im Überblick. Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Team vom Lungeninformationsdienst

Folgen Sie uns bei Facebook oder Twitter:

[facebook.com/Lungeninfo](https://www.facebook.com/Lungeninfo)

twitter.com/Lungeninfo

Bitte beachten Sie, dass der Lungeninformationsdienst keine ärztliche Beratung anbietet und als unabhängiger Informationsdienst keine Empfehlungen für Ärzte oder Kliniken aussprechen darf.

Inhaltsverzeichnis

1. [Luftschadstoffe und Gesundheit](#)
2. [Lungenhochdruck: Therapieansatz aus Braunalgen?](#)
3. [Großer Erfolg: Patientenforum Lunge in Augsburg](#)
4. [Asthma bei Kindern: Kann ein Familienhund schützen?](#)
5. [Rauchstopp und Gewichtszunahme: Keine gesundheitlichen Nachteile](#)

6. [COPD und Begleiterkrankungen: Neue Erkenntnisse zum Langzeitverlauf](#)
7. [Asthma-Häufigkeit in Deutschland](#)
8. [NEU: Faktenpapier „Mukoviszidose“](#)

Luftschadstoffe und Gesundheit

Die Diskussion um Luftschadstoffe, deren gesundheitliche Auswirkungen und Schadstoffgrenzwerte ist in Deutschland derzeit groß. Führende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben nun eine kurze Expertise zur „Rolle der Luftschadstoffe für die Gesundheit“ veröffentlicht. Darin werden die Auswirkungen auf die Gesundheit und der aktuelle Stand zu Richt- und Grenzwerten dargestellt und aktuelle Diskussionspunkte aufgegriffen. Diese Expertise wird von der Internationalen Gesellschaft für Umweltepidemiologie und der European Respiratory Society unterstützt.



Kleinsten [weiter](#)

Feinstaub, Ozon und Stickstoffdioxid sind laut Aussage der Experten, die Luftschadstoffe, die die Gesundheit in erster Linie gefährden. Die Wirkungen beginnen in der Lunge, können aber Auswirkungen auf den gesamten Körper haben. Denn zum Teil können ultrafeine Partikel nicht nur in die

Lungenhochdruck: Therapieansatz aus Braunalgen?

Forschende des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) sind einem möglichen neuen Behandlungsansatz bei pulmonaler Hypertonie (Lungenhochdruck) auf die Spur gekommen. In einer Studie im „American Journal of Respiratory and Critical Care Medicine“ zeigen sie, dass ein natürliches Extrakt aus Braunalgen Lungenhochdruck im Modellversuch verbessern kann.



[Lungenhochdruck](#), auch genannt pulmonale Hypertonie, kurz PH, ist eine schwere bis heute nicht heilbare Krankheit der Lunge und des Herzens. Typisch für die Erkrankung ist der krankhaft erhöhte Blutdruck im Lungenkreislauf, der zu Atemnot und verminderter...

[weiter](#)

Großer Erfolg: Patientenforum Lunge in Augsburg

Mehr als 140 Besucherinnen und Besucher haben am 19. Januar in Augsburg das 20. Patientenforum Lunge des Lungeninformationsdienstes zu einem vollen Erfolg gemacht. Mit zahlreichen Fragen aus dem Publikum an die Experten bereicherten sie die Veranstaltung. Infostände von Patientenorganisation rundeten das Programm ab.



im...

Das Patientenforum des Lungeninformationsdienstes drehte sich dieses Mal rund um die Diagnose, Therapie und das Leben mit Asthma oder [COPD](#). Zum Auftakt hieß Ulrike Koller vom Lungeninformationsdienst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich

[weiter](#)

Asthma bei Kindern: Kann ein Familienhund schützen?

Der frühe Kontakt mit Hunden kann bei Kindern das Asthma-Risiko senken – auf diesen Zusammenhang deuten Untersuchungen immer wieder hin. Forschende gingen jetzt der Frage nach, ob Rasse, Größe oder Geschlecht des Hundes diesen Schutz unterschiedlich stark beeinflussen. Ihre Ergebnisse veröffentlichten sie im Fachmagazin ‚Scientific Reports‘.



Zwischen 2001 und 2004 registrierte das Forschungsteam aus Schweden mehr als 23.000 Neugeborene, die in ihrem ersten Lebensjahr mit mindestens einem Hund im Haushalt aufwuchsen. Im Alter von sechs Jahren waren 5,4 Prozent dieser Kinder an [Asthma bronchiale](#)...

[weiter](#)

Rauchstopp und Gewichtszunahme: Keine gesundheitlichen Nachteile

Hebt eine Gewichtszunahme nach dem Rauchstopp die gesundheitlichen Vorteile der Tabakentwöhnung wieder auf? Mit einer Langzeitstudie wollten amerikanische Forschende diese Frage klären. Sie untersuchten, wie sich der Verzicht auf Zigaretten auf das Diabetes-Risiko oder das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auswirkt.



Für ihre Untersuchung nutzen die Forschenden Daten aus drei Kohortenstudien, die zwischen 1984 und 1991 gestartet waren. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern identifizierten sie diejenigen, die zu Studienbeginn rauchten, ihren

Tabakkonsum seitdem aber beendet hatten. Insgesamt waren dies mehr als 162.000 Männer und Frauen. Um die...

[weiter](#)

COPD und Begleiterkrankungen: Neue Erkenntnisse zum Langzeitverlauf

Die Kohortenstudie COSYCONET untersucht, wie Lungengesundheit, Begleiterkrankungen und systemische Entzündung bei Patienten mit Chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) zusammenhängen. Jetzt hat das Deutsche Zentrum für Lungenforschung (DZL) die zahlreichen Erkenntnisse, die 2018 aus der Studie gewonnen wurden, zusammengetragen.



Im Rahmen der COSYCONET -Studie („German COPD and SYstemic consequences-COMorbidities NETwork“) nehmen seit 2010 knapp 3.000 Menschen mit unterschiedlich weit fortgeschrittener [COPD](#) an regelmäßigen Untersuchungen teil. Ziel ist es, den Langzeitverlauf der...

[weiter](#)

Asthma-Häufigkeit in Deutschland

Innerhalb von acht Jahren sind die Asthma-Zahlen bei Erwachsenen in Deutschland um 35 Prozent angestiegen. Bei Kindern und Jugendlichen blieben sie dagegen konstant. Das ergab eine Auswertung des Versorgungsatlas, die auch regionale Unterschiede zwischen Stadt und Land nachweisen konnte.



Erkrankungshäufigkeit...

In der Studie wurde erstmals über einen langen Zeitraum von acht Jahren untersucht, wie sich die Zahl der Menschen, die wegen Asthma in Deutschland behandelt werden, verändert. Ziel der Forschenden war es, eventuelle Unterschiede in der

[weiter](#)

NEU: Faktenpapier „Mukoviszidose“

Der Lungeninformationsdienst hat seine Veröffentlichungsreihe „Das Wichtigste in Kürze“ um ein Faktenpapier zum Thema Mukoviszidose erweitert. Fünf weitere Faktenpapiere wurden außerdem aktualisiert. Alle Materialien sind ab sofort unter www.lungeninformationsdienst.de kostenlos abrufbar.



die Reihe [weiter](#)

Auf seinen zweiseitigen Faktenpapieren informiert der Lungeninformationsdienst in aller Kürze über einzelne Krankheitsbilder - von Entstehung über Diagnose bis hin zur Therapie und Prävention - und über andere wichtige Themen rund um Lungenerkrankungen. Insgesamt besteht

Unser Newsletter wird automatisiert verschickt. Kritik, Probleme oder Anregungen schicken Sie bitte an: info@lungeninformationsdienst.de.

Herausgeber: Helmholtz Zentrum München

Verantwortlich: Helmholtz Zentrum München, Abteilung Kommunikation

Redaktion: Ulrike Koller (Redaktionsleitung), Dr. Denise Mackrodt, Birgit Brandt
info@lungeninformationsdienst.de

Impressum

Newsletter abbestellen

Sie wollen den Lungeninformationsdienst-Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann können Sie sich hier abmelden.